



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



ArcheON

INTERREG V-A Programm Österreich-Ungarn ATHU121 – ArcheON

**„Gemeinsame Entwicklung und touristische Inwertsetzung eines historischen
und archäologischen Angebots in der Grenzregion Österreich-Ungarn“**

GEMEINSAME KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE FÜRS PROJEKT



August 2019

**Das archäologische Projekt ArcheON (Reg. Nr. ATHU121) wird
im Rahmen des INTERREG V-A Österreich-Ungarn Programms
durch die Förderung des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung umgesetzt.**

Zielsetzung des Dokuments

Die gemeinsame dreisprachige Kommunikationsstrategie erläutert die Bedingungen für das erfolgreiche Erreichen eines nachhaltigen und wesentlichen Projektzieles: "Die gemeinsamen, grenzüberschreitenden historischen und archäologischen Werte sollen touristisch sichtbar und wahrnehmbar gemacht werden."

Im Projekt ist die Kommunikation ein wesentlicher Schwerpunkt und geht weit über die geforderten Ziele des Kommunikationshandbuches mit den Publizitätsvorschriften hinaus. Zahlreiche zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen dienen dem Wissenszuwachs mit dem Motto: "Man weiß nur die Werte zu schätzen, die man selbst kennengelernt hat, und die später als Best Practice Beispiele anderen Initiativen/Regionen dienen können.."

Als Ausgangspunkt der Kommunikationsaktivitäten werden die Zielgruppen bestimmt. Pro Zielgruppe gibt unterschiedliche Methoden für den Wissenszuwachs. Eine Aufteilung in Zielgruppenkategorien ist notwendig, weil unterschiedliche Aktivitäten in unterschiedlichen Stilen und mit unterschiedlichen Mitteln vermittelt werden müssen.

Über das Projekt in aller Kürze

Der vom Projekt betroffene Raum - das Gebiet des Südburgenlandes und das vom Komitat Vas - ist eine der an historischen und archäologischen Werten reichsten Regionen. Dieses Gebiet, welches seit fast 100 Jahren von einer Staatsgrenze geteilt wird, war früher eine einheitliche, gemeinsame Region - bereits seit der Steinzeit. Um diese historisch entstandene, aber heute durch eine Staatsgrenze getrennte Einheit darzustellen, bekannt zu machen, und ein gemeinsames touristisches Angebot zu gestalten, ist eine grenzüberschreitende Kooperation der musealen und touristischen Partner notwendig. Dadurch kann das gemeinsame, historische und archäologische Erbe touristisch sichtbar und wahrnehmbar gemacht werden. Durch Anwendung des im Programmgebiet vorhandenen vielfältigen Know-hows wird von der Partnerschaft eine "Methodische Guideline" entwickelt, welche dann verwendet wird, um die insgesamt 6, nach heutigem Wissensstand bedeutendsten archäologischen Fundorte im Projektgebiet zu erschließen und wissenschaftlich aufzubereiten. Es wird eine gemeinsame bilaterale wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche die

fachliche Arbeit begleitet, kontrolliert und auswertet. In Folge wird eine langfristige fachliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Auf der Basis der neu erworbenen Kenntnisse und Ergebnisse, sowie des Angebots der bereits vorhandenen Hot Spots und Schaustätten der archäologischen und historischen Schätze wird eine Schatzkarte & Feldführer und dazu eine Reiseführer-App erstellt, um daraus ein mehrtägiges, historisches und archäologisches gemeinsames grenzüberschreitendes Erlebnisangebotspaket zu erarbeiten. Die verschiedenen gezielten Maßnahmen im Bereich historischer und archäologischer Werte tragen auch zur Wirksamkeit des Projekts bei.

Zu den oben stehenden Inhalten wurden die folgenden Projektziele und Ergebnisse aufgesetzt:

Übergeordnetes Projektziel	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, die gemeinsamen, grenzüberschreitenden historischen und archäologischen Werte touristisch sichtbar/wahrnehmbar zu machen.
Hauptergebnisse des Projekts	Die Aufenthaltsdauer und Nächtigungen sollen in der Region mit dem gemeinsam erarbeiteten historischen und archäologischen Erlebnisangebotspaket, das die bereits vorhandenen relevanten touristischen Produkte im Programmgebiet auch inkludiert, gesteigert werden.
Projektspezifisches Ziel 1	Wissenschaftliche Aufarbeitung archäologischer Funde durch Durchführung von Ausgrabungen mit gemeinsamer Methode
Projektspezifisches Ziel 2	Touristische Inwertsetzung historischer und archäologischer Werte durch die Entwicklung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Erlebnisangebotspakets
Projektspezifisches Ziel 3	Die Steigerung der Bekanntheit der gemeinsamen historischen und archäologischen Werte der Grenzregion mit Hilfe der Durchführung gezielter Maßnahmen

Wie dienen diese spezifischen Ziele die Kommunikationsziele dem **Wissenszuwachs**?

Wissenschaftliche Aufarbeitung archäologischer Funde mit Durchführung von wissenschaftlichen Ausgrabungen mit gemeinsamer Methode



Die Kenntnisse der Organisationen, die bei der Erarbeitung der Methodische Guideline mitwirken, werden sowohl während der Erarbeitungsphase als auch durch die Teilnahme an der bilateralen wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft dokumentiert und veröffentlicht.

Touristische Inwertsetzung historischer und archäologischer Werte durch die Entwicklung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Erlebnisangebotspakets



Das mehrtägige Erlebnisangebotspaket + seine offline & online Darstellung, und als Orientierungshilfe dazu, die gemeinsame grenzüberschreitende historische und archäologische Schatzkarte & Feldführer und die Reiseführer-App tragen zur Steigerung der Bekanntheit dieser Werte bei.

Die Steigerung der Bekanntheit der gemeinsamen historischen und archäologischen Werte der Grenzregion mit Hilfe gezielter Maßnahmen



Die Umsetzung verschiedener zielorientierter Maßnahmen zum Wissenszuwachs tragen zur Steigerung der Bekanntheit der historischen Werte bei. Besonderes Augenmerk gilt den geplanten Maßnahmen für Kinder/Jugendliche (u.a. Roadshow, bestimmte E-Broschüren)



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

ArcheON



Wissenschaftliche Aufarbeitung archäologischer Funde mit Durchführung von wissenschaftlichen Ausgrabungen mit gemeinsamer Methode

Touristische Inwertsetzung historischer und archäologischer Werte durch die Entwicklung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Erlebnisangebotspakets

Die Steigerung der Bekanntheit der gemeinsamen historischen und archäologischen Werte der Grenzregion mit Hilfe von gezielten Maßnahmen

Die Kenntnisse der Organisationen, die bei der Erarbeitung der Methodische Guideline mitwirken, werden sowohl während der Erarbeitungs-Phase als auch durch die Teilnahme an der bilateralen wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft dokumentiert und veröffentlicht.

Das mehrtägige Erlebnisangebotspaket + seine offline & online Darstellung, und als Orientierungshilfe dazu, die gemeinsame grenzüberschreitende historische und archäologische Schatzkarte & Feldführer und die Reiseführer-App tragen zur Steigerung der Bekanntheit dieser Werte bei.

Die Umsetzung verschiedener zielorientierter Maßnahmen zum Wissenszuwachs tragen zur Steigerung der Bekanntheit der historischen Werte bei. Besonderes Augenmerk gilt den geplanten Maßnahmen für Kinder/Jugendliche (u.a. Roadshow, bestimmte E-Broschüren)

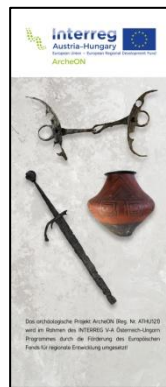
Die gemeinsamen, grenzüberschreitenden historischen und archäologischen Werte touristisch sichtbar/wahrnehmbar machen

Die Aufenthaltsdauer und Nächtigungen in der Region werden gesteigert (mit dem gemeinsam erarbeiteten historischen und archäologischen Erlebnisangebotspaket)

Richtlinien für die Verwendung des Programm-Projekt Logos und der weiteren Werbematerialien

Das Programm-Projekt Logo wurde vom Lead Partner den Projektpartnern zur Verfügung gestellt. Bei allen Kommunikationsmaßnahmen des Projekts ist das Programm-Projekt Logo an prominenter, gut sichtbarer Stelle (auf der rechten Seite oben) zu platzieren.

Bei allen Projektveranstaltungen wird vorgeschlagen ein ArcheON Roll-Up aufzustellen. Verschiedene Layouts wurden vom Lead Partner erstellt:



Während der Grabungsarbeiten sind die vom Lead Partner produzierten Werbematerialien an den einzelnen Grabungsorten aufzuhängen.



Wirkungsoptimierung der Maßnahmen zum Wissenszuwachs

Bei allen Kommunikationsmaßnahmen sollen die Projektpartner und die strategischen Partner eng zusammenarbeiten und einander gegenseitig unterstützen. Dadurch kann die Einbeziehung und „Aktivierung“ der einzelnen Zielgruppen entlang des ganzen Grenzgebiets Österreich-Ungarn gewährleistet werden. Neben der laufenden Kommunikation auf der INTERREG Projektseite und Facebook-Seite sind die im Projekt aufgelisteten speziellen Zielgruppen durch die folgenden Maßnahmen/Instrumente zu erreichen:

Bestimmte Zielgruppe

Volks-, Haupt- und Mittelschulen im Burgenland und im Komitat Vas

Zielwert

30

Maßnahmen/Instrumente

- Durchführung einer Archäologischen Informations-Roadshow in der Grenzregion: 15 Stationen (20-25 Personen pro Veranstaltung.) in AT und HU Schulen des Grenzraumes, damit die Schüler/innen die Archäologie kennenlernen und den historischen Hintergrund ihres Umfelds besser verstehen
 - Erstellung von E-Broschüren zur Unterstützung des Wissenszuwachses im Bereich der historischen und archäologischen Werte
 - Organisation von thematischen historischen und archäologischen Spaziergängen (offene Tage) im Museum
-

Bestimmte Zielgruppe

Bevölkerung in der Grenzregion,
Besucher von besonderen Veranstaltungen der Grenzregion
Besucher/Touristen mit historischem und archäologischem Interesse in der Grenzregion

Zielwert

135 000

Maßnahmen/Instrumente

- Eine bilaterale Projekt Kick-Off und eine Abschlussveranstaltung
- Projektbekanntmachung bei thematischen Messen: zB.: Ferienmesse
- Projektbekanntmachung während der Veranstaltungen Nacht der Museen und der Nacht der Forscher
- ArcheON Projekt wird als fakultatives Programmangebot während der Savaria Historischen Festspiele/Karneval angeboten
- Durchführung einer grenzüberschreitenden Wanderausstellung mit der



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



ArcheON

Präsentation der Ergebnisse und ausgegrabener Funde

Bestimmte Zielgruppen

NGO-s in der Grenzregion, die sich mit der Bewahrung des historischen und archäologischen Erbes beschäftigen, und dem Wissenszuwachs zu diesem Thema verpflichtet sind

Zielwert

10

Maßnahmen/Instrumente

- Einbeziehung der Organisationen in die Bekanntmachung der grenzüberschreitenden offenen Volunteering Grabungstage
 - Durchführung einer grenzüberschreitenden Wanderausstellung mit der Präsentation der Ergebnisse und ausgegrabener Funde
-

Bestimmte Zielgruppen

Tertiäre Bildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen in der Grenzregion mit Fachinstituten oder Studiengängen für Geschichte und Archäologie

Zielwert

10

Maßnahmen/Instrumenten

- Durchführung von grenzüberschreitenden offenen Volunteering Grabungstagen
 - Durchführung einer grenzüberschreitenden Wanderausstellung mit der Präsentation der Ergebnisse und ausgegrabener Funde
-

Bestimmte Zielgruppen

Amateur-Archäologen;

Fachleute (Museumsmitarbeiter, Archäologen, Historiker mit vom Projekt betroffenen Fachgebiet);

Schüler primärer und sekundärer Bildungseinrichtungen;

Studenten in Studiengängen mit vom Projekt betroffenen Themen;

Zielwert

870

Maßnahmen/Instrumenten

- Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation für die Darstellung der Ergebnisse der gemeinsamen historischen und archäologischen Grabungsarbeiten
- Durchführung von grenzüberschreitenden offenen Volunteering Grabungstagen
- Durchführung einer grenzüberschreitenden Wanderausstellung mit der



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



ArcheON

Zeithorizont der jeweiligen Kommunikationsmaßnahmen

Aktivität	Durchführungszeitraum				
	01.06.2019- 30.11.2019	01.12.2019- 31.05.2020	01.06.2020- 30.11.2020	01.12.2020- 31.05.2021	01.06.2021- 30.11.2021
Gemeinsame dreisprachige (HU/DE/EN) Kommunikationsstrategie	■				
Online-Erscheinen des Projekts mit der ständigen Verwendung des Programm-Projektlogos	■				
Zweisprachiger digitaler Projektinfo-Flyer mit zielgruppenspezifisch aktualisierbarem Inhalt	■				
Bilaterale Projekt-Kick-Off Veranstaltung	■				
Innen und außen aufhängbarer Werbebanner	■				
Zielgruppenspez. E-Broschüren zur Unterstüt. des Wissenszuwachses im Bereich der hist./archeo. Werte				■	
Wissensch. Publikation für die Darstellung der Ergebnisse der gem. hist. u. archeo. Grabungsarbeiten					■
Gemeinsame grenzüberschreitende offene Volunteering Grabungstage	■				
Archäologische Informations-Roadshow in der Grenzregion			■		
Organisation von zielgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen		■			
Thematischer historischer und archäologischer Spaziergang (offener Tag) im Museum			■		
Grenzüberschreitende Wanderausstellung				■	
Messebeteiligung		■			
Projektbekanntmachung während der Veranstaltungen (Nacht der Museen u. der Nacht der Forscher)		■			
ArcheON Projekt als fakultatives Programmangebot während der Savaria Historischen Festspiele					■
Grenzüberschreitende Abschlusskonferenz des Projektes					■

Bedingungen für das erfolgreiche Erreichen eines nachhaltigen und wesentlichen Projektzieles

(Wie könnten die gemeinsamen, grenzüberschreitenden historischen und archäologischen Werte touristisch sichtbar/wahrnehmbar gemacht werden?)

Inhalt

Mit gemeinsamem CI (Projektlogo als Basis) und mit der gegenseitigen Nutzung der Kommunikationskanäle aller Partner müssen das WAS, WANN und WIE des Projektes, der einzelnen Schritte, und grundlegende Nachrichten über die archäologischen und historischen Werte konsequent, "einheitlich" und deutlich vermittelt werden. Dies hilft das Interesse der Betroffenen aufrecht zu erhalten. Hauptwerkzeug: INTERREG-Unterseite des Projekts, die Facebook-Seite des Projekts, der Reiseführer und die Anwendung. Es wird außerdem empfohlen, den Projektinfo-Flyer ständig mit den aktuellen Programmen zu aktualisieren.

Beständigkeit

Ständige Integration des Themas ins Programm bei bewährten Veranstaltungen. Der Einfügung des Themas im Programm muss bewusst und geplant sein. Die grundlegenden Informationen müssen auch angegeben werden, so können neben vorhandenen Interessenten (die bereits mit dem Thema vertraut sind) auch neue Besucher gewonnen werden. Hauptwerkzeug: Savaria Historische Festspiele, Nacht der Forscher, Nacht der Museen, diverse Veranstaltungen.

Bewusstseinsbildung

Um örtlichen Personen die Bedeutung historischer und natürlicher Werte bewusst zu machen, sind fortlaufende Sensibilisierungsmaßnahmen erforderlich, vor allem in Form von „Kampagne-Aktionen“. Obwohl es schwierig ist die gemeinsamen historischen Werte greifbarer als die momentane natürliche Lebenssituation auf beiden Seiten der Grenze zu machen, muss eine möglichst breite Bevölkerungsgruppe mit einbezogen werden. Damit verbunden gehören zu den Sensibilisierungsmaßnahmen: gemeinsame grenzüberschreitende offe-

ne Volunteering Grabungstage, Informationsveranstaltungen, thematischer historischer und archäologischer Spaziergang (offener Tag) im Museum [Museumspädagogik], Messebeteiligungen, grenzüberschreitende Informations-Roadshow mit Ergebnissen und Funden im Rahmen des Projekts, Publikationen in diesem Thema.

Sensibilisierung der künftigen Generationen zum Thema

Fortlaufende Aktivitäten zur Wissenserweiterung mit dem Ziel zukünftigen Generationen (von Grundschulen bis zu Mittelschulen), das Wesentliche dieser historischen Werte zu vermitteln und bewusst zu machen, damit diese über Generationen hinweg aufrechterhalten werden können. Hauptmittel: Archäologische Informations-Roadshows, Beschaffung von Demonstrationsmitteln (Archäologischer Koffer), Erstellung gezielter Informationsbroschüren für verschiedene Altersgruppen.

Hans-Peter NEUN

Tourismusverband Region Oberwart

Büro: 7400 Oberwart, Wiener Straße 2, +43 3352 31761

Büro: 7540 Güssing, Hauptplatz 10, +43 3322 44003

E-Mail: neun@suedburgenland.info

Internet: www.suedburgenland.info